

gerlichen Mehrnationalitätenstaaten werden vor allem nationale Minderheiten häufig durch die stärkere N. unterdrückt.

Nationalkomitee „Freies Deutschland“ (NKFD): leitendes Organ der während des zweiten Weltkrieges entstandenen Bewegung „Freies Deutschland“, die unter Führung der *—Kommunistischen Partei Deutschlands* das Kampfbündnis deutscher Antifaschisten aus der Arbeiterklasse u. a. Klassen und Schichten - insbesondere aus der Armee - einen Teil der weltumspannenden *— Antihitlerkoalition*, verkörperte. Das NKFD wurde in Verwirklichung der Beschlüsse des VII. Weltkongresses der *—Kommunistischen Internationale* (1935), der *—* Brüsseler Parteikonferenz der KPD* (1935) und der *— Berner Parteikonferenz der KPD* (1939) am 12./13. 7.1943 auf Initiative des ZK der KPD von kriegsgefangenen deutschen Soldaten und Offizieren, antifaschistisch eingestellten Arbeitern, Bauern und Angehörigen der Intelligenz gemeinsam mit Reichstagsabgeordneten der KPD, Gewerkschaftsfunktionären, Sozialdemokraten, fortschrittlichen Schriftstellern und Christen beider Konfessionen in Krasnogorsk bei Moskau gegründet. Die Gründungskonferenz beschloß das „Manifest des Nationalkomitees ‚Freies Deutschland‘ an die Wehrmacht und an das deutsche Volk“, in dem die Aufgabe gestellt wurde, zur Beendigung des Krieges an der Seite der UdSSR und ihrer Bündnispartner sowie der Antifaschisten in aller Welt durch den Sturz der Hitlerdiktatur, durch die Gewinnung von Kräften der Arbeiterklasse, der bürgerlichen Hitleropposition und der Oppo-

sition in der Armee beizutragen. Mit der Gründung des NKFD begann ein neuer Abschnitt des antifaschistischen Kampfes. Das NKFD entwickelte sich zum politischen und organisatorischen Zentrum der deutschen Antifaschisten in der UdSSR, in zahlreichen Ländern der Antihitlerkoalition sowie in einigen okkupierten Staaten und leistete eine umfangreiche politische, ideologische und organisatorische Arbeit. Besonders an den einzelnen Abschnitten der deutsch-sowjetischen Front und in Kriegsgefangenenlagern leisteten Angehörige des NKFD einen wichtigen Beitrag zur Schwächung der faschistischen Armee und zur ideologischen Aufklärung deutscher Soldaten in sowjetischen Kriegsgefangenenlagern und in den Antifaschschulen. Beim NKFD bestanden das Presseorgan und der Sender „Freies Deutschland“. Die wichtigste Voraussetzung für die Tätigkeit des NKFD war die allseitige solidarische Unterstützung durch die KPdSU (B), den Sowjetstaat sowie die Antifaschisten in aller Welt. Am 2. 11. 1945 beschloß das NKFD seine Selbstauflösung. Aus der Tätigkeit des NKFD ergaben sich wichtige Erfahrungen und Lehren für eine breite *—Bündnispolitik* der Arbeiterklasse und ihrer *— marxistisch-leninistischen Partei* bei der demokratischen Umgestaltung und dem Aufbau des Sozialismus in der DDR.

Nationalreichtum: Gesamtheit der materiellen und geistigen Güter, über die eine Gesellschaft zu einem bestimmten Zeitpunkt verfügt. Zum N. gehören das Volksvermögen, alle erschließbaren natürlichen Ressourcen, wie Bodenschätze, Wälder, Wasserkräfte, bearbei-